

## **Regelungen für öffentliche Gottesdienste unter den Bedingungen der Coronavirus-Pandemie in der Pfarreiengemeinschaft Mitterfels-Haselbach**

Seit 4. Mai sind in Bayern **unter Einhaltung bestimmter Regeln öffentliche Gottesdienstfeiern** – insbesondere die Hl. Messe am Sonntag - **wieder möglich**. Die einzuhaltenden **Bestimmungen**, unter denen Gläubige an Gottesdiensten teilnehmen können, sehen **folgendermaßen** aus:

- Die **Gläubigen nehmen auf eigene Verantwortung am Gottesdienst teil** und sind **selbst** – durch entsprechendes Verhalten - **für ihre Sicherheit dabei verantwortlich**.
- **Teilnehmende Gläubige** (außer Kinder unter 6 Jahren) müssen eine **Mund-Nase-Bedeckung** (Atemmaske, Schal oder Tuch) **tragen; diese darf jedoch abgenommen werden, solange sich die Mitfeiernden an ihrem Platz befinden**. **Liturgen, die gerade einen Text vortragen**, sowie die **Gläubigen beim Kommunionempfang** dürfen die **Mund-Nase-Bedeckung** dazu ebenfalls **abnehmen**.
- Alle Mitfeiernden müssen einen **Mindestabstand von 1,5 Metern in alle (!) Richtungen zum nächsten Gottesdienstteilnehmer** einhalten. **Personen, die auch sonst in einem gemeinsamen Hausstand zusammenleben**, sind davon **ausgenommen**.
- **Unter Einhaltung dieses Mindestabstands** haben wir in **Haselbach 8 Einzelplätze, 13 Zweierplätze für bis zu zwei Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben** und **9 Gruppenplätze für bis zu drei Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben**, zur Verfügung.
- In **Mitterfels** haben wir **42 Einzelplätze, 20 Zweierplätze für bis zu zwei Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben**, und **26 Gruppenplätze für bis zu vier Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben**, zur Verfügung.
- In **Herrnfehlburg** stehen **7 Einzelplätze, 2 Zweierplätze für bis zu zwei Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben**, und **8 Gruppenplätze für bis zu drei Personen, die in gemeinsamem Hausstand leben**, zur Verfügung. Da die Zahl der Sitzplätze in der Kirche nicht groß ist, feiern wir die **Messe in Herrnfehlburg bei passender Witterung im Freien auf dem Kirchplatz**.
- In der **Hauskapelle des BRK-Seniorenzentrums in Mitterfels** können **nur hausinterne Gottesdienste im kleinen Kreis** stattfinden; **von außerhalb** kann wegen der geltenden Betretungsregeln im Seniorenheim **niemand dazukommen**.
- Für die **Gottesdienstteilnahme an Werktagen** sowie an **Sonn- und Feiertagen** verzichten wir **auf eine vorherige persönliche Anmeldung**, da die **ausgewiesenen Plätze in unseren Kirchen** bei den **aktuellen Zahlen an Mitfeiernden** ausreichen. **Bitte seien Sie einfach rechtzeitig vor Beginn des Gottesdienstes da!**
- Bei **Trauer Gottesdiensten**, die zu denen vermehrt auch auswärtigen Mitfeiernde kommen, sowie einigen – im Pfarrbrief eigens ausgewiesenen - **Festmessen** ist eine **persönliche Anmeldung erforderlich**. Die **Anmeldung erfolgt über das jeweilige Pfarrbüro** zu den **dort üblichen Bürozeiten**.
- **Der Ordnungsdienst** nimmt die Mitfeiernden an der Kirchentür in Empfang und weist ihnen einen **Platz in der Kirche** zu. Er **achtet auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln** sowie der **Höchstzahl an Mitfeiernden**.  
**In den Kirchen** gibt es **gelb markierte Einzelplätze**, wo jeweils eine **Einzelperson** sitzen kann, und **grün markierte Sitzplätze**, die durch eine **Gruppe (bis zu drei Personen), die in einem gemeinsamen Hausstand lebt**, oder mit einer **Einzelperson** besetzt werden können.  
**Zwischen den Bänken**, in denen Mitfeiernde sitzen, bleibt **jeweils eine Bankreihe frei**. Diese Reihen sind **mit Flatterband abgesperrt**. Die **Mitfeiernden sitzen in den Bänken seitlich versetzt** zur nächsten besetzten Reihe davor und dahinter. So bleibt der Mindestabstand gewahrt.
- Die **Kirchentüren** sind **offen fixiert**, so dass **niemand** beim Betreten oder Verlassen der Kirche **die Türen berühren** muss.
- Die **Mitfeiernden** haben sich **beim Betreten der Kirche die Hände zu desinfizieren**. Darum ist **nur eine Kirchentür geöffnet**. Dort befindet sich ein **Spender mit Desinfektionsmittel**. Danach nehmen die Mitfeiernden die **mit Platzschildern gekennzeichneten Plätze** in der Kirche ein.
- Die **Weihwasserbecken** bleiben weiterhin **leer**. **Beim Vorbeigehen** am leeren Weihwasserbecken machen die Gläubigen ein **Kreuzzeichen**.
- Aus Gründen der Hygiene **liegen in der Kirche keine Gotteslob-Bücher** aus. **Bitte bringen Sie zum Gottesdienst ihr eigenes Gebet- und Gesangbuch mit!**  
Da beim **lauten Singen** möglicherweise **infektiöse Aerosole** besonders weit **ausgestoßen und tief in die Lunge eingeatmet** werden könnten, müssen wir uns **beim Gemeindegesang sehr be-**

**schränken** auf wenige kurze Rufe oder einzelne Liedstrophen oder werden **eigentliche Gesangsteile** wie Gloria oder Sanctus **mit leiser Orgeluntermalung gemeinsam sprechen**. Chorgesang ist **nicht möglich**. Eine **Schola** oder ein **kleines Ensemble** kann unter Einhaltung der **erhöhten Abstandsregel von 2-3 Metern** bei der **Gottesdienstgestaltung mitwirken**.

- Beim **Verlassen der Kirche** ist darauf zu achten, dass dabei **ebenfalls der Mindestabstand gewahrt** bleibt. Am besten **verlassen Sie die Kirche einzeln nacheinander Bankreihe für Bankreihe; angefangen bei den letzten Bänken im Kirchenschiff**. Es soll **keine Grüppchenbildung** an der Kirchentür entstehen.
- **Trauer-gottesdienste** dürfen **nach denselben Regeln wie bei Sonntagsmessen** gefeiert werden. Es gelten dabei **dieselben zahlenmäßigen Beschränkungen sowie die Abstands- und Hygieneregeln**.  
An der **Beisetzung am Friedhof** können **wie bei Gottesdiensten im Freien bis zu 200 Personen** teilnehmen. Dabei ist der **Mindestabstand von 1,5 Metern** zwischen den Teilnehmern einzuhalten. **Weihwassergeben** und **Erdwurf** sind – **außer durch den Zelebranten** - **nicht möglich**, weder an Sarg bzw. Urne noch am offenen Grab.
- **Beichten im Beichtstuhl** sind **weiterhin nicht möglich**, da hierbei der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. **Wer beichten möchte**, kann **mit einem unserer Priester persönlich einen Termin vereinbaren**. Zur Beichte **setzen sich dann Priester und Beichtende(r) bei verschlossenen Kirchentüren unter Einhaltung des Mindestabstands und mit Mund-Nase-Bedeckung** (Atemmaske, Schal, Tuch) in die **Kirchenbänke**. Eine **Beichte per Telefon ist nicht möglich**, da hierbei das **Beichtgeheimnis nicht zu 100 % garantiert** werden kann. Denn wer kann ausschließen, dass nicht doch jemand mithört?
- **Taufen** sind für **einen oder mehrere Täufling(e)** möglich. Es gelten dabei **dieselben Abstands- und Hygieneregeln**. Ein **direkter Körperkontakt zwischen Taufspender und Täufling** findet dabei **nicht** statt.
- Die geplanten **Erstkommunionfeiern** finden **zu einem späteren Zeitpunkt** statt.
- Alle **Firmungen im Jahr 2020** sind **ausgesetzt**. Die **Firmetermine** werden **für das Jahr 2021 neu festgesetzt**.
- **Trauungen** können nur unter **Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln** und der sich **daraus ergebenden Höchstzahl an Mitfeiernden** erfolgen. Es legt sich daher wohl eine **weitere Verschiebung** (ins Jahr 2021) nahe.
- **Prozessionen und gemeinschaftliche Wallfahrten** können derzeit **nicht stattfinden**.

Für die **Feier der Heiligen Messe**, insbesondere für den eucharistischen Teil, gelten **folgende Hygienemaßnahmen**:

- Bei der **Gabenbereitung** werden **keine Kollektenkörbchen durch die Reihen** gereicht. Die Körbchen stehen **am Ausgang** auf einem Tischchen. **Beim Verlassen der Kirche** können Sie Ihre **Kollektengabe dort hineingeben**.
- Der **zelebrierende Priester** **desinfiziert sich vor der Gabenbereitung** sowie **unmittelbar vor und nach der Kommunionausteilung die Hände**.
- Die **eucharistischen Gaben auf dem Altar** bleiben – bis auf die Hostie für den Priester – **abgedeckt**.
- Auf ein **ausführliches Brotbrechen** wird **verzichtet**; ebenso auf den **Austausch des Friedensgrußes durch Händereichen**. Dieser kann stattdessen **durch ein freundliches Zunicken** zum Nachbarn in der Bank erfolgen.
- Der **Priester trägt bei der Kommunionausteilung eine Mund-Nase-Bedeckung**. Die **Kommunion** wird den Gläubigen **mittels einer Hostienzange** – und damit **ohne Körperkontakt** - **auf die Hand gereicht**. Die **Kommunizierenden** sind dabei gebeten, **dem Priester ihre Hände möglichst weit entgegenzustrecken**. Auf den **Einsatz von Kommunionhelfern** wird aktuell weitgehend **verzichtet**.
- Das **Hinzutreten an die Altarstufe zur Kommunion** erfolgt unter **Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern** zwischen den **Kommunizierenden**, ähnlich wie an der Kasse im Supermarkt. Bitte beachten Sie dazu die **Abstandsmarkierungen auf dem Boden**!  
Beim **Zurückgehen von der Kommunion** sind die **Seitengänge** zu benutzen, damit es zu **keinen engen Begegnungen** zwischen den Kommunikanten kommt. Beim **Kommuniongang von der Empore aus** ist besonders darauf zu achten, dass es zu **keinem Begegnungsverkehr auf der Treppe** kommt. Es müssen **zuerst alle von der Empore heruntergehen**, die kommunizieren möchten; **erst wenn alle diese unten sind**, kann **der oder die erste** nach dem Kommunionempfang **wieder auf die Empore hinaufgehen**.

In **Mitterfels** **verzichten** wir auf die **hier sonst übliche Form**, dass sich die Kommunikanten

**nebeneinander an der Altarstufe** einfinden. **Auch in Mitterfels** wird die Kommunion bis auf Weiteres **nur an die Schlange im Mittelgang – mit entsprechendem Abstand hintereinander – ausgeteilt**. Damit es zu **keinem Begegnungsverkehr in den Seitengängen** kommt, kommen bei der **Kommunionausteilung** zuerst die beiden mittleren Bankblöcke dran, dann erst die **Kommunikanten aus den beiden seitlichen Bankblöcken**.

**Kinder**, die nicht kommunizieren, sich **bei der Kommunionausteilung aber den Segen erbitten**, werden **ohne Berührung** gesegnet.

- **Mundkommunion** ist unter den Gegebenheiten der Corona-Pandemie **nicht möglich**. Auch eine **Kelchkommunion** findet weiterhin nicht statt.

**Ganz wichtig** bzw. für sich **selber zu entscheiden** für die Teilnahme am Gottesdienst ist:

- **Wer Krankheitssymptome zeigt** (unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme), die den **Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus nahelegen**, ist **von der Teilnahme am Gottesdienst ausgeschlossen**.
- Wer der **älteren, besonders gefährdeten Generation** oder sonst einer **Risikogruppe** angehört, soll **selbst überlegen, ob er oder sie nicht besser zuhause bleibt**. In der aktuellen Lage gilt weiterhin eine **Dispens von der Sonntagspflicht** für jene Christen, die **am Sonntag im Fernsehen, am Radio oder im Internet einen Gottesdienst mitverfolgen** bzw. **privat zuhause eine Zeit der Andacht und des Gebets** halten.

Noch ein **Letztes**: Bitte stehen Sie **vor und nach den Gottesdiensten nicht in Gruppen eng zusammen** auf dem Kirchplatz für einen „Kirchen-Ratsch“.

Nur wenn **diese Regeln streng eingehalten** werden und die **Infektionszahlen dadurch niedrig bleiben**, wird die **öffentliche Feier von Gottesdiensten** zumindest in dieser Weise **möglich** bleiben. **Andernfalls** könnte die Wiederzulassung von Gottesdiensten schnell wieder **zurückgenommen** werden.

**Nehmen Sie die Sache bitte ernst** - die Lage mit dem Corona-Virus ist nach wie vor ernst – und **halten Sie die geltenden Regeln ein, um sich selbst und andere zu schützen!**

P. Dominik Daschner, Pfarrer